

Comic | Interview mit Simon Schwartz

Es kommt noch recht selten vor, dass ein Comic-Künstler von Mainstream-Medien gefeiert wird, doch Simon Schwartz hat das geschafft. Der 1982 in Erfurt geborene Künstler zeichnet diverse deutsche Medien erregt seit seinem Debüt ›Drüben‹ großes Aufsehen in der Comic-Szene. 2012 gewann er für seinen Comic ›Packed‹ den Max-und-Moritz-Preis. Sein neuer Graphic Novel ›Ikon‹ beschäftigt sich mit dem obskuren Gleb Botkin, dem Sohn des letzten Leibarztes der Zarenfamilie, der nach der Russischen Revolution glaubt, die ermordete Zarentochter und Großfürstin Anastasia, Schwarm seiner Kindheit, wiedergefunden zu haben. Diese falsche Anastasia, die Ansprüche auf den russischen Thron erhebt, wird von Gleb zur Ikone erhoben, und sein ganzes Seelenheil hängt an der Geschichte, die ihm diese psychisch Kranke erzählt. **PHILIP J. DINGELDEY** hat mit Schwartz auf dem 18. Internationalen Comic-Salon in Erlangen über die deutsche Comiclanschaft, der Entwicklung im Gesamtwerk von Schwartz und tragikomischen Elementen in ›Ikon‹ geredet. ([mehr ...](#))